

# Das Mittelstufenbuch

---

DEUTSCH ALS FREMDSPRACHE

Ein Lehr- und Übungsbuch

**TEIL 1**

von

**Anne Buscha  
Gisela Linthout**

SCHUBERT-Verlag

---

Leipzig

### Vorbemerkungen

Das *Mittelstufenbuch 1* ist ein Lehrbuch für erwachsene Lerner mit guten und sehr guten Grundstufenkenntnissen, das entspricht dem Sprachniveau B1 des europäischen Referenzrahmens. Der Schwerpunkt des Buches liegt auf der Verbesserung des aktiven Sprachgebrauchs. Das bedeutet, dass die Erweiterung des Wortschatzes und das gezielte Training mündlicher und schriftlicher Fertigkeiten unter Einbeziehung der in der Mittelstufe zu festigenden und neu zu erarbeitenden Grammatik im Mittelpunkt stehen.

Das *Mittelstufenbuch 1* besteht aus sechs Kapiteln, überschrieben mit den Fragewörtern: *Wer? Wo? Wann? Warum? Wie?* und *Was?* Jedem einzelnen Kapitel sind drei Themenbereiche und zwei bis drei grammatische Schwerpunkte zugeordnet. Verweise innerhalb der Themenbereiche auf grammatische Strukturen ermöglichen sowohl in die Themen integrierte als auch ausgegliederte Grammatikarbeit. Nach Belieben oder Erfordernissen können Themen, Texte, Wortschatz- und Grammatikübungen weggelassen oder ergänzt werden, ohne die zu Grunde liegende Struktur zu verändern. Das reichhaltige Angebot sichert einen zielgruppenorientierten Einsatz des Materials.

Die drei Themenbereiche jedes Kapitels (Teil A, B und C) enthalten interessante Lesetexte verschiedener Textsorten und unterschiedlicher Schwierigkeitsstufen, Aufgaben zum Leseverstehen, zahlreiche Wortschatzübungen und Übungen zum mündlichen und schriftlichen Ausdruck mit ausführlichen Hinweisen und Redemitteln, die sich unter anderem an den Prüfungen Zentrale Mittelstufenprüfung und Test DaF orientieren. Teil D vertieft die Grammatikkenntnisse mit Übersichten, kurzen Erläuterungen und Übungen. Im Anhang des Buches befindet sich der Lösungsschlüssel.

Zum *Mittelstufenbuch* stehen im Internet zusätzliche Aufgaben und Übungen bereit. Sie können im Kurs oder als Hausaufgabe eingesetzt werden und sind ideal für Selbstlerner. Das Internet-Angebot, das schrittweise ausgebaut wird, finden Sie unter [www.schubert-verlag.de/aufgaben](http://www.schubert-verlag.de/aufgaben).

Das *Mittelstufenbuch 1* ist der erste Teil unserer Lehrbuchreihe für die Mittelstufe. Der abschließende Teil 2 ist in Vorbereitung. Vorgesehen ist außerdem eine CD plus Extraheft mit Hörübungen zu den Mittelstufenbüchern. Buch 1 führt zu Sprachniveau B2 des europäischen Referenzrahmens. Sprachniveau B2 bedeutet, dass der Lerner Hauptinhalte komplexer Texte verstehen und sich spontan und fließend verständigen kann. Er ist in der Lage, sich zu einem breiten Themenspektrum klar und detailliert zu äußern, einen Standpunkt zu aktuellen Fragen zu erläutern und Vor- und Nachteile verschiedener Möglichkeiten anzugeben. Buch 2 führt zu Niveau C1 des europäischen Referenzrahmens und damit zur Zentralen Mittelstufenprüfung.

Wir wünschen Ihnen beim Lernen viel Vergnügen.

Anne Buscha und Gisela Linthout

## Inhaltsübersicht

|                                      |    |
|--------------------------------------|----|
| Kursübersicht .....                  | 6  |
| Vorbemerkungen .....                 | 12 |
| Einführung: Sich kennen lernen ..... | 13 |

### Kapitel 1: Wer? – Leute von gestern und heute

|                                   |    |                                     |    |
|-----------------------------------|----|-------------------------------------|----|
| A Du und ich .....                | 16 | D Ihre Grammatik                    |    |
| B Außergewöhnliche Menschen ..... | 26 | Modalverben .....                   | 40 |
| C Lebensläufe .....               | 32 | Deklination der Adjektive .....     | 43 |
|                                   |    | Vergangenheitsformen der Verben ... | 45 |

### Kapitel 2: Wo? – Daheim und unterwegs

|                                  |    |                                      |    |
|----------------------------------|----|--------------------------------------|----|
| A Wohnen .....                   | 49 | D Ihre Grammatik                     |    |
| B Reisen .....                   | 58 | Lokalangaben .....                   | 75 |
| C Europa und die Deutschen ..... | 68 | n-Deklination .....                  | 78 |
|                                  |    | Verben mit präpositionalem Kasus ... | 81 |

### Kapitel 3: Wann? – Zeit und Tätigkeit

|                                 |    |                          |     |
|---------------------------------|----|--------------------------|-----|
| A Zeit und Tätigkeit .....      | 84 | D Ihre Grammatik         |     |
| B Gestern und heute .....       | 92 | Temporalangaben .....    | 106 |
| C Während der Arbeitszeit ..... | 98 | Konditionalangaben ..... | 112 |

### Kapitel 4: Warum? – Träume und Realität

|                      |     |                                    |     |
|----------------------|-----|------------------------------------|-----|
| A Schlafen .....     | 115 | D Ihre Grammatik                   |     |
| B Kriminalität ..... | 120 | Kausal- und Konsekutivangaben .... | 133 |
| C Studienwahl .....  | 126 | Konzessivangaben .....             | 138 |

### Kapitel 5: Wie? – Höflich und schnell

|                                 |     |                                 |     |
|---------------------------------|-----|---------------------------------|-----|
| A Zwischen den Kulturen .....   | 141 | D Ihre Grammatik                |     |
| B Neue Kommunikationswege ..... | 147 | Der Konjunktiv II .....         | 163 |
| C Richtig telefonieren .....    | 155 | Modalangaben .....              | 168 |
|                                 |     | Verben mit direktem Kasus ..... | 170 |

### Kapitel 6: Was? – Altes und Neues

|  |     |                                 |     |
|--|-----|---------------------------------|-----|
| A Erfindungen .....                    | 174 | D Ihre Grammatik                |     |
| B Geräte .....                         | 183 | Das Passiv .....                | 197 |
| C Trends der „Spaß-Gesellschaft“ ..... | 190 | Feste Verbindungen .....        | 200 |
|  |     | Komparation der Adjektive ..... | 202 |

|                          |     |
|--------------------------|-----|
| Lösungsschlüssel .....   | 204 |
| Quellenverzeichnis ..... | 232 |

| <b>Kapitel</b>  | <b>Themenbereiche<br/>Wortschatz</b>   | <b>Lesetexte</b>   |
|---|--|--|
| <b>Einführung</b>   | Sich kennen lernen   |  |
| <b>Kapitel 1</b><br><br><b>Wer?</b><br><b>Leute von gestern<br/>und heute</b> | A Du und ich<br><br>B Außergewöhnliche<br>Menschen<br><br>C Lebensläufe<br>Schulzeit<br>Ausbildung<br>Lebenslauf | Wer mit wem?<br>Heiratsanzeigen<br>Gedicht<br><br>Die Helden der Deut-<br>schen<br>Eine starke Frau: Pauline<br>von Lippe-Deilmold   |
| <b>Kapitel 2</b><br><br><b>Wo?</b><br><b>Daheim und<br/>unterwegs</b>         | A Wohnen<br>Lärmbelästigung<br><br>B Reisen<br><br>C Europa und die<br>Deutschen                                 | Wohnungsanzeigen<br>Wenn die Deckenlampe<br>tanzt<br><br>Reisetrend: Internet<br>Beschwerdebrief<br><br>Deutsche sind Durch-<br>schnittseuropäer<br>Lust auf Hausgemachtes |

| Schwerpunkt<br>mündlicher Ausdruck  | Schwerpunkt<br>schriftlicher Ausdruck  | Ihre Grammatik   |
|---|--|--|
|   |  |  |
| <p>Personen beschreiben<br/>Berichten über:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Besondere Menschen</li> <li>– Schulzeit</li> <li>– Schulsysteme</li> </ul> <p>Beschreiben einer Statistik:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Das deutsche Schulsystem</li> <li>– Bildungstrends</li> </ul> <hr/> <p>Redemittel:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Beschreibung einer Statistik</li> <li>– Ausbildung</li> </ul>  | <p>Persönlicher Brief: Vergangenes<br/>Lebenslauf in ausführlicher Form<br/>Lebenslauf in tabellarischer Form</p> <hr/> <p>Redemittel und Hinweise zum Schreiben eines Lebenslaufes</p>  | <p>Modalverben<br/>Deklination der Adjektive<br/>Vergangenheitsformen der Verben</p> |
| <p>Wohnorte beschreiben<br/>Berichten über:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Wohnverhältnisse</li> <li>– Urlaub</li> <li>– Kulturangebot</li> </ul> <p>Beschreiben einer Statistik:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Wohnen</li> <li>– Urlaub</li> </ul> <p>Telefonieren: Wohnungssuche</p> <p>Sich nach einer Reise erkundigen<br/>Ratschläge zum Thema Reisen geben</p> <hr/> <p>Redemittel:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Statistik: Wohnen/Urlaub</li> <li>– Beschwerde</li> </ul> | <p>Persönlicher Brief: Wohnen<br/>Formeller Brief: Beschwerde über eine Reise</p> <p>Stellungnahme:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Reisevielfalt</li> <li>– Sprachen in Europa</li> <li>– Quotenregelung für die eigene Kultur</li> </ul> <hr/> <p>Kurze Hinweise zum Schreiben formeller Briefe</p> | <p>Lokalangaben<br/><i>n</i>-Deklination<br/>Verben mit präpositionalem Objekt</p>   |

| Kapitel  | Themenbereiche<br>Wortschatz   | Lesetexte  |
|--|--|--|
| <p><b>Kapitel 3</b></p> <p><b>Wann?</b></p> <p><b>Zeit und Tätigkeit</b></p>   | <p>A Zeit und Tätigkeit<br/>Zeit<br/>Lesen</p> <p>B Gestern und heute</p> <p>C Während der Arbeitszeit<br/>Termine<br/>Besprechungen</p> | <p>Die Entdeckung der Langsamkeit</p> <p>Ein kurzer Rückblick<br/>Umfrageergebnisse zehn Jahre nach der Wiedervereinigung</p> <p>Telefongespräche<br/>Wenn Besprechungen zum Zeitkiller werden</p> |
| <p><b>Kapitel 4</b></p> <p><b>Warum?</b></p> <p><b>Träume und Realität</b></p> | <p>A Schlafen</p> <p>B Kriminalität<br/>Kriminalität im Alltagsleben<br/>Kriminalität in Wirtschaft und Politik</p> <p>C Studienwahl</p> | <p>Die schlaflose Gesellschaft<br/>Gedicht</p> <p>Null Toleranz</p> <p>Korruption – alltägliches Geschäft im Schatten</p> <p>Letzte Ausfahrt Uni</p>   |

| <p><b>Schwerpunkt<br/>mündlicher Ausdruck</b></p>  | <p><b>Schwerpunkt<br/>schriftlicher Ausdruck</b></p>  | <p><b>Ihre Grammatik</b></p>                                    |
|--|---|---|
| <p>Diskutieren über: Zeit<br/>Berichten über: Leseverhalten<br/>Eine Wahl treffen und begründen: Bücher<br/>Beschreiben einer Statistik: Umfrage nach der Wiedervereinigung<br/>Telefonisch Termine vereinbaren<br/>Vorstellen einer Tagesordnung</p> <hr/> <p>Redemittel:<br/>– Umfrageergebnisse<br/>– Termine<br/>– Besprechungen: Tagesordnung</p> | <p>Stellungnahme: Zeit<br/>Leserbrief<br/>Zeitverschwendung in Arbeitsbesprechungen</p> <hr/> <p>Ausführliche Hinweise zum Schreiben einer Stellungnahme</p>  | <p>Temporalangaben<br/>Konditionalangaben</p>                   |
| <p>Empfehlungen geben: Schlafen<br/>Beschreiben einer Statistik:<br/>– Kriminalität länderweise<br/>– Kriminalität rund um die Uhr<br/>– Die beliebtesten Studienfächer<br/>Meinung äußern: Verbrechensbekämpfung<br/>Vorschläge unterbreiten: Bekämpfung von Korruption</p> <hr/> <p>Redemittel: Empfehlungen</p>                                     | <p>Stellungnahme: Schlaflosigkeit bei Kindern<br/>Erstattung einer Strafanzeige<br/>Schriftliche Ausarbeitung eines Referats: Ansehen von Berufen<br/>Formeller Brief: Bewerbung um ein Stipendium</p> <hr/> <p>Ausführliche Hinweise zur schriftlichen Ausarbeitung eines Referats</p> | <p>Kausalangaben<br/>Konsekutivangaben<br/>Konzessivangaben</p> |

| <b>Kapitel</b>  | <b>Themenbereiche<br/>Wortschatz</b>  | <b>Lesetexte</b>  |
|---|---|---|
| <b>Kapitel 5</b><br><br><b>Wie?</b><br><b>Höflich und schnell</b> | A Zwischen den Kulturen<br>Kulturelle Unterschiede im Berufsleben<br>Kulturelle Unterschiede im Alltagsleben<br><br>B Neue Kommunikationswege<br><br>C Richtig telefonieren | Kostspielige Missverständnisse<br>Kleine Kulturkunde<br><br>Kommunikation ja – aber wie?<br>E-Mail – das Medium der Eile<br>10 Regeln zum Schreiben einer E-Mail<br><br>Wichtige Tipps zum Telefonieren<br>Anrufen und angerufen werden |
| <b>Kapitel 6</b><br><br><b>Was?</b><br><b>Altes und Neues</b>     | A Erfindungen<br><br>B Geräte<br><br>C Trends der „Spaßgesellschaft“  | Kuriose Erfindungen<br>Aus dem Jahresbericht des Europäischen Patentamtes<br>Woher kommt Kreativität?<br><br>Klick zurück im Zorn<br>Sprachlos<br><br>Was ist cool?<br>Billy – das Bücherregal  |

| Schwerpunkt<br>mündlicher Ausdruck  | Schwerpunkt<br>schriftlicher Ausdruck   | Ihre Grammatik  |
|---|---|---|
| <p>Berichten über:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Gepflogenheiten im Heimatland</li> <li>– Kommunikationsverhalten</li> </ul> <p>Vergleichen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Sitten: Heimatland – Deutschland</li> <li>– E-Mails: Regeln – eigenes Verhalten</li> </ul> <p>Telefonieren:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Geschäftliche Telefonate</li> <li>– Auskünfte an einer Uni einholen</li> </ul> <hr/> <p>Hinweise zum Telefonieren</p> | <p>Persönlicher Brief: Ratschläge für Besucher Ihres Heimatlandes</p> <p>Informelle E-Mails/Briefe</p> <p>Halbformelle E-Mails/Briefe</p> <p>Stellungnahme: Leben ohne Telefon</p> <p>Umformung eines Briefes</p> <hr/> <p>Hinweise:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Sammeln und Darstellen von Gedanken</li> <li>– Schreiben formeller Briefe</li> <li>– Schreiben von E-Mails</li> </ul> | <p>Konjunktiv II</p> <p>Modalangaben</p> <p>Verben mit direktem Kasus</p> |
| <p>Vorschläge unterbreiten: Kreatives Arbeitsumfeld</p> <p>Beschreiben einer Statistik:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Haushaltgeräte</li> <li>– Siegeszug des PC</li> </ul> <p>Berichten über:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Geräte im Haushalt</li> <li>– Computer</li> <li>– Trends</li> <li>– In- &amp; Out-Listen</li> </ul> <p>Beschreiben: Möbel</p>  | <p>Beschreiben eines Gerätes</p> <p>Stellungnahme:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Faulheit als Quelle des Fortschritts</li> <li>– Kinder und Computer</li> </ul> <p>Bericht: Veränderungen im alltäglichen Leben</p> <hr/> <p>Redemittel zur Gerätebeschreibung</p>   | <p>Passiv</p> <p>Feste Verbindungen</p> <p>Komparation der Adjektive</p>  |